

Vorlage Anschreiben Ehrenamtliche

Ort, Datum

Aufforderung zur Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses für die ehrenamtliche Arbeit

Sehr geehrte(r).../Liebe(r)....,

mit Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes sind die freien Träger der Jugendarbeit (u.a. also auch die Katholische Kirche und ihre Gruppierungen und Einrichtungen) aufgefordert, nach Vereinbarungen mit den jeweils zuständigen kommunalen Jugendämtern Einsicht in das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis (EFZ) von Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit bzw. im kinder- und jugendnahen Bereich zu nehmen. Damit soll zum einen verhindert werden, dass einschlägig vorbestrafte Personen mit Kindern und Jugendlichen in intensiven Kontakt kommen können. Zum anderen leisten Sie/leistest Du als Ehrenamtliche(r) damit einen wesentlichen Beitrag dazu, dass kirchliche Angebote transparent sind und auf bewährten Präventionsstrukturen aufbauen. Dies trägt neben den anderen wichtigen Maßnahmen der Prävention zu einer Kultur des achtsamen Miteinanders bei, in der Kinder und Jugendliche sichere Räume des Aufwachsens finden.

Da Sie/Du in den Kreis der Personen fallen/fällst, die nach dem Bundeskinderschutzgesetz ein EFZ vorlegen müssen, erhalten Sie/erhältst Du mit diesem Schreiben die Aufforderung, bis zum _____ ein EFZ bei der zuständigen Meldebehörde (Ordnungsamt, Bürgerbüro) zu beantragen. Damit Sie/Du das EFZ kostenfrei erhalten/erhältst, verwenden Sie/verwende bitte das beigefügte Blatt. Darin bestätigen wir, dass das Führungszeugnis für eine ehrenamtliche Tätigkeit benötigt wird. Das Führungszeugnis ist bei der Meldebehörde persönlich zu beantragen. Es wird anschließend an die Privatadresse versendet. Bitte legen Sie/lege das EFZ dann persönlich oder per Post (mit dem Vermerk „Vertraulich“ auf dem Briefumschlag) bei folgender Person vor _____

Wir danken Ihnen/Dir ganz herzlich für Ihren/Deinen Einsatz als Ehrenamtliche(r) und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Unterschrift und Stempel Pfarrei/Einrichtung